

Niederschrift über die 26. Sitzung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb „Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl“ des Stadtrates am 28.06.2022

Ort: Altes Rathaus Suhl – großes Sitzungszimmer, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

Beschluss-Nr.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

4. Feststellung der Anwesenheit
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste
6. Abstimmung über die Tagesordnung
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche und mündliche Anfragen der Bürger)
8. Informationen durch den Ausschussvorsitzenden
- 8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 25. Sitzung des Werkausschusses am 17.05.2022 **WA 032/26/2022**
9. Behandlung von Beschlussvorlagen
10. Behandlung von Anträgen
11. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit:

von 10 Mitgliedern des Werkausschusses sind:
8 Mitglieder anwesend: 80 %

Damit ist der Werkausschuss beschlussfähig.

TOP 5: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Es sind keine Gäste im öffentlichen Teil geladen.

TOP 6: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

8 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche und mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Herr Dr. Uske: Wie wird mit vertrockneten Bäumen entlang der Straßenränder umgegangen, sofern von denen eine Gefahr ausgeht?

Herr Volkhardt: Prinzipiell wird das von der Stabstelle kommunale Bäume/Forst überwacht. Gelegentlich wird auch im Eigenbetrieb um Unterstützung gebeten, aber grundsätzlich liegt die Verantwortung bei der Stabstelle Forst. Informationen sind an das Dezernat II, Stabstelle kommunaler Wald/städtische Bäume, in Person Herrn Weiner, Leiter der Stabstelle bzw. Herrn Wohletz zu richten, gerne auch an das Finanzdezernat zur Weiterleitung. Sofern sich die Bäume nicht auf öffentlichem Grund befinden, erhalten die Eigentümer eine entsprechende Aufforderung zur Beseitigung der Gefahrenquelle.

Herr Nagel: Werden die Straßenschäden in der Erich-Weinert-Straße beseitigt?

Herr Volkhardt: Die Örtlichkeit ist in der Abarbeitung der Straßenschäden sicherlich enthalten. Zum Realisierungszeitpunkt kann keine Aussage getroffen werden. Die Liste wird nach Priorität nochmals geprüft.

Herr Nagel: Baumaßnahme Verlegung Glasfaserkabel Lautenberg Berufsschule. Herr Nagel verweist darauf, bei der Abnahme der Baustelle vor dem Internat darauf zu achten, dass der Urzustand wieder hergestellt wird. Die Baustelle weist abgebrochene Bordsteine und diverse Absätze auf.

Herr Reigl: Die Baumaßnahmen sind momentan ein gesamtstädtisches Thema. Formal ist der Bauherr die Telekom, die vor Ort mit verschiedenen Subunternehmen arbeitet. Die vor Ort tätigen Mitarbeiter sind ausländischer Herkunft, das führt gelegentlich zu Problemen und unterschiedlicher Auffassung zur Qualitätsarbeit. Daraus resultieren flächendeckend Beschwerden, dass Baustellen nicht sachgerecht geschlossen werden. Diese Mängel werden im ständigen Austausch mit der Telekom übermittelt. Ein größeres Problem stellt das Zeitfenster für den Ausbau in Suhl dar. Das heißt, alle gemäß Planung nicht umgesetzten Bauabschnitte, werden dieses Jahr nicht fortgeführt. Aus diesem Grund geht die Stadt teilweise Kompromisse ein, agiert zurückhaltend, werden allerdings bei der Abnahme die Position der Stadt entsprechend vertreten und durchsetzen. Unabhängig davon werden alle Hinweise sowohl in der Stadtverwaltung als auch im Eigenbetrieb KDS entgegengenommen.

Herr Volkhardt: In einer heutigen Sitzung unter Teilnahme der Straßenverkehrsbehörde bzgl. der Verkehrssicherung wurden alle Unzulänglichkeiten sowie Verbesserungen gegenüber der Telekom angesprochen.

Herr Kremer fragt nach, um was es sich für eine Baumaßnahme in Mäbendorf, Langes Tal handelt?

Herr Volkhardt: Es handelt sich um keine Baumaßnahme des Eigenbetriebes. Anfrage wird geprüft und schriftlich beantwortet.

Am 30.06.2022 erfolgte an Herrn Kremer die schriftliche Beantwortung mit folgendem Inhalt:

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Suhl hat in der Straße „Langes Tal“ aufgrund von Baumaßnahmen zwei verkehrsrechtliche Anordnungen erteilt:

- a) Vollsperrung im Bereich der Bahnunterführung vom 27.06.2022 bis zum 01.07.2022 wegen Arbeiten an der Bahnunterführung; Umleitung des Verkehrs über Winkeltal
- b) Sperrung im Bereich Langes Tal 6 vom 21.06.2022 bis zum 01.07.2022 wegen Arbeiten an der Gasleitung im Auftrag der SWSZ

TOP 8: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	- öffentlich -
TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: WA 032/26/2022 Beschlussfassung über die Niederschrift der 25. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 17.05.2022	- öffentlich -

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes KDS beschließt:

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja – 0 Nein – 3 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 25. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS beschlossen.

TOP 9: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 10: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

Herr Gering bedankt sich für die Ausbesserung der Bocksbergstraße. Die Unstimmigkeiten wurden in der heutigen Begehung besprochen und werden geändert. Ein weiteres durch Herrn Gering angesprochenes Thema betrifft die Grasmahd. Für die nächste Saison sollten rechtzeitig Maßnahmen zur Bewältigung der Grünflächenpflege besprochen werden. Gründe für die desolaten Zustände liegen zweifellos an der Arbeitskräftesituation. Wegfall der Arbeiter, coronabedingt, aus der JVA sowie fehlende Bürgerarbeiter, MA 2. Arbeitsmarkt. Welche Möglichkeiten bestehen seitens der Stadt, in Abstimmung mit dem Jobcenter Arbeitskräfte zu binden oder sollte der Weg über Vereine in Betracht gezogen werden?

Herr Volkhardt: Prinzipiell findet ein ständiger Austausch sowohl mit dem Jobcenter als auch mit dem Sozialamt der Stadtverwaltung statt. Der Wegfall der Bürgerarbeiter wird stadtweit in der Grünflächenpflege spürbar sein und stellt einen nicht zufriedenstellenden Zustand dar.

Herr Reigl: Die Übernahme von Arbeiten durch Vereine ist denkbar und nicht zu verhindern. Dennoch bedeutet die Umsetzung einen hohen organisatorischen Aufwand, wobei die Einhaltung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes nicht zu unterschätzen ist.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)

Damit erklärt der Vorsitzende die 26. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS um 17:30 Uhr für beendet.

Stephan Nagel
Ausschussvorsitzender

B. Treptow
Schriftführerin (anhand von Tonaufzeichnung)